

- Artikel
- [0 Kommentare](#)
- [Drucken](#)
- [Versenden](#)

Hackstriegel ersetzt Spritzmittel

Von Steffen Heizereder



Heinz Hörcher beim Abschneiden der Spargelstangen auf seinem Feld: In zwei Jahren sollen seine Produkte nach der vorgeschriebenen Übergangsphase das Bio-Siegel tragen. Foto: Steffen Heizereder

Widdern - Grüner Spargel, Speiekurbisse, Kartoffeln und vieles mehr wächst auf den Äckern von Heinz Hörcher aus dem Widderner Ortsteil Unterkessach. Auf Spritzmittel verzichtet der Landwirt inzwischen vollständig. Neben den eigenen Erzeugnissen verkauft Hörcher im hofeigenen Bauernladen auch Produkte seiner Kollegen – und auch hier ist alles aus garantiert ökologischem Anbau.

Schwer in Mode sind die Bioprodukte, und immer mehr Landwirte stellen auf den ökologischen Landbau um. Doch einfach ist der Umstellungsprozess nicht, wie Heinz Hörcher zugibt: "Man lernt einfach nichts anderes als den konventionellen Anbau auf der Landwirtschaftsschule." Entsprechend skeptisch war der 43-Jährige zunächst.

Zucht im Kruterrand Zugang zum ökologischen Landbau bekam Hörcher 2005, als er begann, Dinkel für die Erzeugergemeinschaft Hohenloher Höfe anzubauen. Dafür galt es einige ökologische Auflagen zu erfüllen. Ein so genannter Ackerrand aus verschiedenen Kräutern ziert seither die Felder des Landwirts. Dabei handelt es sich um einen Schutzstreifen aus verschiedenen Pflanzen gegen das Spritzmittel der Nachbarfelder. Die Hauptaufgabe des Ackerstreifens besteht aber darin, wichtige Nützlinge zu züchten, die die Schädlinge in den Feldern fressen.

Wegen des Verzichts auf Spritzmittel muss das Unkraut mechanisch beseitigt werden. Die Arbeit mit einem Hackstriegel ist zwar zeitaufwendig, das Ergebnis aber zufriedenstellend. Der Anbau für die Hohenloher Höfe bedeutete für Hörcher aber noch nicht die vollständige Umstellung auf den Bio-Landbau. Mineralische Dünger durfte er weiterhin nutzen, wenn auch in

geringeren Mengen.

Zweiter Schritt Im Juli 2009 wagte es der 43-jährige Landwirt schließlich, seine gesamten 85 Hektar Ackerfläche vollständig auf den biologischen Landbau umzustellen. Düngemittel dürfen nicht mehr aufs Feld. Die Umstellung dauert einige Zeit, ehe Hörcher das Gütesiegel Bio-Bauernhof führen darf. Drei Jahre lang ist der Hof der Familie Hörcher ein so genannter Umstellungsbetrieb. So lange braucht der Boden, bis die Spritzmittel vollständig abgebaut sind. Kontrolliert wird während der Umstellung streng. Jährlich kommt das Prüfinstitut Lacon zu einem Kontrollbesuch vorbei, besichtigt die Felder und nimmt Proben der Erzeugnisse mit.

Alleine stehen die Landwirte, die ihre Produktion umstellen wollen, aber nicht da. Der Beratungsdienst Ökologischer Landbau Schwäbisch Hall bietet monatliche Treffen an, an denen sich die Familie Hörcher gerne mit anderen Öko-Landwirten austauscht.

Mehr als nötig Heinz Hörcher ist mittlerweile Bio-Bauer mit Leib und Seele. Er geht über die geforderten Auflagen hinaus. So beteiligt er sich gerne am Feldlerchen-Projekt des Naturschutzbundes Baden-Württemberg und lässt auf seinen Feldern Freiflächen, so genannte Lerchenfenster, als Brutstätte für die Feldlerche stehen.

Für Familie Hörcher ist der ökologische Landbau die Zukunft, wie Silke Hörcher betont: "Die Kinder freuen sich riesig, wenn sie mit auf die Felder dürfen."

18.06.2010

druckenversendenkommentieren

SocialBookmarks



Das könnte Sie auch interessieren



[Faustschlag gegen den Schiedsrichter](#)

Fussball - Die Unterländer Relegationsbegegnung zur Kreisliga A2 am vergangenen Mittwoch in Bad Wimpfen hat wohl ein zivilrechtliches Nachspiel. Nach... [mehr](#)

Internet-Tagesflat für nur 2,49€/Tag

Mit dem congstar Prepaid Internet-Stick können Sie überall mit UMTS und D-Netz Speed ins Internet gehen - und das flexibel ohne Vertrag und Grundgebühr! [mehr](#)



ANZEIGE

Vater verprügelt Tochter bei Familienstreit

Heilbronn - Von der Mutter angefeuert hat ein Vater seine Tochter in Heilbronn verprügelt, getreten und schwer verletzt. Wie die Polizei am Dienstag... [mehr](#)



Fünf Schwerverletzte bei Verkehrsunfall

Zweiflingen - Ein schwerer Verkehrsunfall ereignete sich letzte Nacht bei Friedrichsruhe. Ein 19-jähriger Fahranfänger schleuderte mit seinem... [mehr](#)